

Referat von Ernst Egli

Leiter Technik

Eternit (Schweiz) AGCH 8867 Niederurnen
CH 1530 Payerne
www.eternit.ch

Sehr geehrte Damen

Sehr geehrte Herren

Wenn Sie Bilder mit Eternit-Produkten sehen, dann sehen Sie das Resultat eines langen Prozesses. Meine Aufgabe ist es heute, Sie über einige der Wege zur Herstellung unserer Produkte zu informieren.

Innovationen

Wir leben davon, uns mit unseren Produkten stets mit dem Markt oder ganz knapp vor dem Markt zu bewegen. Wir haben im vergangenen Jahr weitere Produktinnovationen, aufbauend auf bestehenden Halbfabrikaten, erfolgreich entwickelt und teilweise auch schon umgesetzt. Dazu gehört zum Beispiel der neue „geflamnte“ Farbton Antique für STRUCTA CASA. Ebenso ist die Vielfalt der Fassadenfarben neu im Dachsystem Integral CREA erhältlich. Und zum dritten wurde auch die Palette montagefertig gefertigter Fassadenprodukte mit unsichtbarer Befestigung erweitert.

Für den Bereich Export steigt die montagefertige Konfektionierung und Palettierung von Fassadenplatten rasant an. Zusammen mit der Kurzfristigkeit dieser Aufträge ist dies für die Produktionsflexibilität eine grosse Herausforderung.

Die Dynamik in der Entwicklung und Veränderung der Produktpalette lässt sich besonders gut am Beispiel der Fassadenprodukte ablesen. Innerhalb von nur zehn Jahren hat sich durch die Einführung der CARAT-Linie – das sind durchgefärbte Platten- die Artikelzahl bei der Grundplattenherstellung mehr als vervierfacht. Diese Sortimentserweiterung stellt eine grosse Herausforderung dar. Denn die Konsequenz dieses Wandels ist offensichtlich. An die Stelle grosser Produktionslose sind massiv kleinere Lose auf der Ebene der Halbfabrikate getreten. Damit diese Verlagerung möglich wird, sind zuerst einmal Investitionen in kürzere und sichere Produktwechsel Voraussetzung.

info

Referat von Ernst Egli, Leiter Technik

Eternit (Schweiz) AG

CH 8867 Niederurnen
CH 1530 Payerne
www.eternit.ch

Investitionen

In diesem Sinne hatten auch die Investitionen im vergangenen Jahr zum Ziel, die Neuentwicklungen und das stetig steigende Marktbedürfnisse nach einem breiteren Produktesortiment produktionstechnisch und qualitätsgerecht umzusetzen. Dafür wurden rund 1.5 Millionen Franken investiert.

Aber auch die bestehenden Maschinen und Anlagen bedürfen der regelmässigen Pflege. Für den Erhalt und die Erneuerung der bestehenden Produktionsanlagen wurden zusätzlich 0,8 Millionen Franken eingesetzt.

Logistik

Die bestehende Logistik der Eternit (Schweiz) AG wurde durch externe Veränderungsabsichten akut betroffen. Die SBB Cargo hatte eine Restrukturierung ihrer Dienstleistungen angekündigt. Wäre diese wie vorgesehen erfolgt, hätte sie das ganze Glarnerland und damit auch unser Unternehmen vor kaum lösbare Probleme gestellt. Beabsichtigt war ein massiver Abbau der Dienstleistungen. Unser frühzeitiges und aktives Engagement im Rahmen der „IG verladende Wirtschaft des Kantons Glarus und Region“ wurde durch eine gegenseitig zufrieden stellende Lösung honoriert, die für die Region notwendigen Bahn-Bedienpunkte werden aufrechterhalten.

Um Ihnen die Bedeutung aufzuzeigen, die von gut funktionierenden Verkehrswegen ausgehen, können wir Ihnen einige Zahlen nennen. Sie machen Eindruck und betreffen doch einzig und allein den „gewichtsträchtigen“ Baustoffhersteller Eternit (Schweiz) AG. Rund 80 % der Tonnagen unseres Wareneinganges – vorwiegend Rohstoffe – werden per Bahn angeliefert. Das Volumen entspricht knapp 2'000 LkW's. Die Werksumlagerungen zwischen Niederurnen und Payerne – entsprechen rund 360 LkW's – findet zu 93 % auf der Schiene statt. Selbst bei der Auslieferung unserer Produkte an die Kunden wird zu 29 % die Bahn für verschiedene Destinationen bevorzugt.

info